

**Sächsisches patriotisches  
W o c h e n b l a t t**

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

**52. Stück. 1. Beilage.**

Dienstag, den 27. December 1853.

Inhalt.

Frauenverein. — Armensache. — Getreidepreis. — 18 Bekanntmachungen.

**Chronik der Stadt Halle.**

**Frauenverein für Armen- und Krankenpflege.**

Zu Weihnachtsgeschenken für unsere Pflegebefohlenen gingen ferner ein:

Bei F. Wess. Streiber von: M. B. 1 *Rh.*  
und 1 Kleid, Fr. P. S. G. 6 Ellen woll. Zeug nebst  
Futter, Fr. P. B. 5 *Rh.*, Frl. M. 2 Schürzen, M.  
Sch. 1 P. Beinkleider, 2 Kittel, 1 Jacke, 1 P. wollene  
Strümpfe, Frl. v. Sch. 1 Dhd. Taschent., M. R. 1  
Puppe, 1 Täschen, 3 Halst., Hr. St. 14 Ellen Kattun,  
8 woll. Tücher, 4 Kattunt., 1 Rest Kattun, 2 Reste woll.  
Zeug, 2 Schürzen, Frl. v. M. 3 Schürzen, 3 Tücher,  
Ung. 1 Schürze, 2 Tücher, 1 Shawl, Frl. B. 1 *Rh.*, Frl.  
v. T. 2 woll. Röcke, 2 Schürzen, aus W. durch Frl.  
D. 2 *Rh.*, Ungen. Spielzeug, 1 Weste, 1 Mütze, Hr.  
RR. St. 1 *Rh.*, Fr. R. Ph. 1 *Rh.*, Hr. D. 1 Partbie  
Bilderb., M. G. 1 *Rh.*, Ungen. 2 Säcken, 2 Schürzen,



3 Mützen, 2 P. Strümpfe, Ungen. 2 Tücher, Fr. S.  
3 Schürzen, 2 Shawls, Fr. P. 1 Jacke, 1 Rock, 2  
Schürzen, Ungen. 6 Mützen.

Bei Fr. Dr. Werther von: Ungenannt 2 Paß  
Sachen, Fr. Dr. G. 1 *Rh.*

Bei Fr. San.-R. Herzberg von: Ung. 1 *Rh.*,  
Fr. D. M. 1 *Rh.* und 1 Paß Sachen, durch Fräulein  
Meyer 1 Paß Sachen von Fr. R. u. 1 *Rh.* von P. R.

Bei Fr. Geh. Rätthin Eiselen von: Fr. v. S.  
4 Täckchen, 4 Tücher, Fr. D. H. 4 Schürzen, 4 Tücher,  
1 Weste, 1 P. Hosentr., Ungen. 1 Paß Tuch, Fr.  
FR. D. 4 *Rh.*, Hr. Th. 12 Tafeln, 12 Bücher, 12 Bleist.,  
1 Paß Schieferst.. Silberb., Fr. D. 1 *Rh.*, S. 1 *Rh.*,  
Fr. GR. J. getr. Sachen, Ungen. 3 *Rh.*, Ungen. (brief-  
lich) 3 *Rh.*, Fr. M. 1 Mantel, Hr. St. R. C. eine  
Parthie neur Spiels., Hr. B. Bücher und Pennale,  
Hr. Hstn. 50 braune, 50 weiße Pfefferscheiben, eine Par-  
thie Pfeffernüsse, Fr. Dr. K. 1 Paß Sachen, Ungen.  
bleierne Soldaten, M. F. durch Hrn. Sup. Dryander  
5 *Rh.*, Hr. Buchh. L. 50 Expl. Kinderfreunde, Fr.  
Pf. und S. 2 Puktsischen.

An den herzlichsten Dank für die so reichen Gaben  
knüpfen wir zugleich den für folgende uns für unsere  
Bereinszwecke zugegangen Geschenke und zwar: Von  
Mad. D. 3 *Rh.*, Fr. GR. v. M. 3 *Rh.* „für arme  
Kranke“ und 5 *Rh.* von Fr. GR. K. durch Fr. KGR.  
Willaume „zu Anschaffung von Material für die Flick-  
schulen.“

**Der Vorstand.**

### Armen s a c h e.

Für die mir von mehreren Zuhörern eingehändigten  
Gaben zur Erquickung „einer armen kranken Haus-  
frau“ im Gesamtbetrage von 1 *Rh.* 12 $\frac{1}{2}$  *Sgr.* sage  
ich im Namen der Familie, die dadurch innig erfreut ist,  
herzlichen Dank.

Halle, den 21. December 1853.

G. Tauer.



## Armenfache.

1 *Rh.* 22 *Sgr.* 6 *z.*, gesammelt bei der Prüfung der Meisterstücke der beiden Herren Fleischermeister Gebr. Pf., habe ich zur Vertheilung an Nothleidende empfangen und damit mehrere arme Kranke zum Weihnachtsfeste erfreut. Gott segne dafür die milden Geber.

Halle, den 24. December 1853. Dr. Franke.

## Armenfache.

1 *Rh.* 15 *Sgr.*, bei einer Hauskaufe am 30. Nov. mir zu einem wohlthätigen Zweck übergeben, habe ich unter drei bedürftige Familienväter der Neumarkts-Gemeinde vertheilt, die hierdurch dem christlichen Geber ihren Dank aussprechen.

W. Focke, Pfarrverweser zu St. Laurentii.

## Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Seld.

Den 24. December 1853.

Weizen	3	Thlr.	17	Sgr.	6	Pf.	bis	3	Thlr.	22	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	z	22	z	6	z	z	2	z	27	z	6	z
Serfte	2	z	—	z	—	z	z	2	z	5	z	—	z
Hafer	1	z	5	z	—	z	z	1	z	10	z	—	z

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von G. Laur.

## Bekanntmachungen.

Promenade Nr. 1492 a, parterre, ist ein gutes  
Rußbaum-Pianosorte (Wiener, tafelförmig, von 6 Octa-  
ven) billig zu verkaufen.



**Bekanntmachung.**

Nachdem die Ausführung einer neuen Eisenbahn von Wittenberg über Bitterfeld einerseits nach Halle und andererseits in der Richtung auf Leipzig nach der Sächsischen Landesgrenze durch die Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Gesellschaft nunmehr Allerhöchst genehmigt worden ist, hat die Direction der gedachten Gesellschaft ihren Ober-Ingenieur König mit der Auffuchung der Linie und den erforderlichen Vorarbeiten beauftragt.

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, sprechen wir zugleich die Bitte aus, daß dem Herrn König und dessen Gehülfen bei den bezüglichen Untersuchungen und Ermittlungen in dieser für unsre Stadt hochwichtigen Angelegenheit Seitens unsrer Acker besitzenden Mitbürger keinerlei Schwierigkeiten in den Weg gelegt werden möchten.

Halle, den 20. December 1853.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Der Bezirksvorsteher des 8. Bezirks Nr. 670—807, Herr Seilermeister Krause, ist auf seinen Antrag entlassen. An seine Stelle ist der Schuhmachermeister Herr Christian Schaal Nr. 704 gewählt.

Halle, den 22. December 1853.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Nachverzeichnete Gegenstände sind gefunden worden und können im Polizeibureau von den sich legitimirenden Eigenthümern in Empfang genommen werden: 1) ein seidenes Taschentuch, 2) ein Strickstrumpf mit Nadeln, 3) eine Hohenzollernsche Medaille, 4) ein neues Buch, betitelt: Fabeln und Erzählungen x., 5) ein Packet, enthaltend Damenunterärmel und Halskragen, 6) ein Bund mit 7 Schlüsseln.

Halle, den 23. Detember 1853.

Königliche Polizei-Direction.



## Zinsenzahlung der Sparkasse.

Die Zinsen für sämtliche bei der Sparkasse eingelegten Gelder werden vom **2. — 14. Januar k. J., täglich**, mit Ausnahme des Sonntags, in den Mittagsstunden von **12 — 3 Uhr** in dem Geschäftslokale der Kasse ausgezahlt.

Zu der pünktlichen Erhebung der Zinsen, selbst der kleinsten Beträge, muß um so mehr aufgefördert werden, als, wie hiermit gleichzeitig zur Kenntniß der Einleger gebracht wird, die Sparkassen-Gesellschaft auf Grund des Gesetzes vom 31. März 1838 den Beschluß gefaßt hat: in Zukunft 4jährige Zinserrückstände als verjährt zur Kasse zu verrechnen und zu milden Zwecken mit zu verwenden, so daß denn in Folge dessen Diejenigen, welche die Zinsen für ihre Einlagen von 4 Jahren nicht erhoben haben, nach Ablauf der Verjährungszeit keinen Anspruch ferner auf die verjährten Zinsen haben. Die vierjährige Verjährungszeit fängt an mit dem auf den festgesetzten Zahlungstermin folgenden letzten December, so daß denn, beispielsweise, die Zinserrückstände aus dem Jahre 1849, welche bei der Zinsenzahlung im Januar 1850, als fällig, hätten gezahlt resp. erhoben werden müssen, mit dem letzten December 1854 verjähren, und demnächst im Januar 1855 nicht mehr zur Auszahlung kommen können.

Wegen der wenigen noch vorhandenen frühern Zinsen-Rückstände soll zu Gunsten der Einleger von der bereits eingetretenen Verjährung kein Gebrauch gemacht werden, deren Zahlung vielmehr noch bis zum Schlusse nächsten Jahres erfolgen.

Nach Ablauf des oben bezeichneten Zinsenzahlungs-Zeitraums treten wieder die bisherigen Kassenstunden **Dienstags, Donnerstags und Freitags** von **1 bis 2 Uhr** ein.

Halle, den 26. December 1853.

Direction der Sparkasse

Rummel. Bucherer. Schlunk.



## Ergebenste Anzeige, das Stadt-Singchor betreffend.

Die freundliche Berücksichtigung, welche meine zu Oftern d. J. in dem patr. Wochenblatte ausgesprochne Bitte um gütige Erhöhung der dem Stadt-Singchor zugebachten Schönei-Geschenke gefunden hat, so wie auch die ausgezeichnete Güte, mit der mehrere hochachtbare Gelehrte, Beamte und Bürger mir außerdem Geschenke für das Chor haben zugehen lassen, legt mir die willkommene Pflicht auf, Namens des Chores den innigsten Dank dafür auszusprechen. Es ist mir durch diese sehr dankenswerthen Gaben möglich geworden, ein ganz vortreffliches Pianoforte-Pedal, und mehrere nöthige Unterrichtsmittel für das Chor zu kaufen. Indessen reichten doch die eingegangenen Beiträge nicht hin, um auch ein Pianoforte anzuschaffen, wie es zum Einüben der Liturgie- und anderer Chorgesänge nöthig und wünschenswerth ist, und zwar um so weniger, da sich sowohl zu Oftern als auch Neujahr 1853 von denen, wenn auch bedeutend vermehrten Schönei- und Neujahr-Einsammlungen nichts für den gewünschten Pianoforte-Ankauf verwenden ließ, weil nach Berechnung des Herrn Chor-Mendanten die übrigen Choreinnahmen ungewöhnlich gering waren, so daß ohne jene Vergrößerung der durch die Einsammlungen gewonnenen Geldmittel nothwendig ein Defect in der Chorkasse hätte entstehen müssen, der sich nicht anderweitig decken ließ. Ich erlaube mir deshalb meine damalige Bitte vertrauensvoll zu wiederholen und hoffe von der bekannten Mildthätigkeit meiner geehrten, lieben Mitbürger so wie aller hochachtbaren Freunde des religiösen Gesanges, daß sie auch bei der jetzt dargebotenen Gelegenheit zum gütigen Mitwirken für die Erreichung des beabsichtigten Zweckes sich freundlich entschließen werden. Den Erfolg werde ich gleich nach beendigter Einsammlung (welche diesmal am 2. Weihnachtsfeiertage nach der



Kirche beginnen wird) öffentlich mitzutheilen die Ehre haben. Halle, den 22. Decbr. 1853.

**Dr. Naue,**

Königl. Universitäts- Musikdirector und Director des  
Stadt- Singchors.

### Auction.

Donnerstag den 29. d. Mts., Nachmittag 1 Uhr,  
sollen gr. Ulrichsstraße Nr. 20: 1 tafelförmiges Fortepiano, 1 schöner Secretair, 1 runder Tisch, Kleiderschrank, 1 gr. Marktkiste, Wäsche, Betten, **1 schöner großer Schuppenpelz mit Tuchbezug**, Kleidungsstücke, 140 N. Taback u. dgl. m. meistbietend verkauft werden.

**Brandt**, Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

**Franzbranntwein und Salz, ein Universalmittel.**

In allen Buchhandlungen, in Halle in **G. C. Knapp's** Sortiments- Buchhandlung (Schródel & Simon), ist zu haben:

### Der Selbstarzt

bei äußeren Verletzungen,

oder: **Das Geheimniß, durch Franzbranntwein und Salz alle Verwundungen, offene Wunden, Lähmungen, Brand, Krebseschäden, Zahnwah, Kolik, Rose, so wie überhaupt alle äußeren und inneren Entzündungen ohne Hülfe des Arztes zu heilen.** Herausgegeben von dem Entdecker des Mittels **W. Lee.**

8. geh. Preis 10 *Sgr.*

Bordeaux, Burgunder, Rhein- und andere Weine in reiner schöner Waare, ff. Jam. = Rum, Arac de Batavia, Arac de Goa, Mandar. = Arac in Originalflaschen, allerfeinsten echten Cognac, Punschextract aus feinstem Jamaica- Rum empfiehlt Leipziger Straße Nr. 281

**F. A. La Baume.**



Am zweiten Feiertage ist auf dem Wege vom Waisenhause bis zur Schmeerstraße ein Stück Westenzeug verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

---

**Saafen- und Kaninchenfelle**

kauft **G. Pfahl jun.**, Schmeerstraße Nr. 480.

---

2—3000 *Rb.* sollen zu Neujahr auf ländliche, sichere und alleinige Hypothek ausgeliehen werden. Näheres unter S. V. poste restante franco Halle.

---

Ein ordentliches Mädchen wird zu Neujahr gesucht Schulgasse Nr. 96.

---

Es wird zum 1. April eine geräumige Tischlerwerkstelle nebst Wohnung zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter A. Z. abzugeben.

---

In dem in der **breiten Straße** — Hrn. Mechanikus Nietschmann gegenüber — neu erbauten Hause ist eine Wohnung mit **Garten** zu vermieten. Sie besteht aus 5 Stuben, den nöthigen Kammern, Bodenraum, Keller, Waschhaus und kann nächste Ostern, **auch früher**, bezogen werden. Inspector **Dieck**.

---

Eine zu Ostern beziehbare Wohnung von 4—5 heizbaren Zimmern nebst Zubehör wird für eine auswärtige Familie gesucht an der Promenade Nr. 1492, 1. Stock.

---

Wegen Versetzung dreier Beamten stehen 3 bequem eingerichtete **Familienwohnungen** zu vermieten. Das Nähere große Ulrichsstraße Nr. 20. **Brandt**.

---

Eine Wohnung für achtzehn Thaler ist Veränderungshalber zum 1. Januar in der Rittergasse Nr. 686 zu beziehen.

---

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)